

Ein Konzert auch für Leib und Seele

Die Inklusionsband Simply Luckies hat ein Konzert im Biergarten des Hofguts Neckarburg geg

ROTTWEIL. Die äußeren Bedingungen hätten nicht besser sein können: strahlender Sonnenschein, der idyllisch gelegene Biergarten des Hofguts Neckarburg und derart viele Zuhörer, dass für die etwas später kommenden Besucher so gut wie kein freier Platz mehr zu ergattern war. Die Rottweiler Inklusionsband „Simply Luckies“ hat zum Frühschoppenkonzert geladen – und wurde gefeiert.

Von Corona zunächst ausgebremst

Die Formation unter dem Dach von Solifer/BruderhausDiakonie besteht seit rund vier Jah-

ren, wurde aber durch die Coronazeit ausgebremst. Umso größer ist nun der Elan, mit dem sich die rund 20 Musiker auf ihre Auftritte vorbereiten. Rund zwei Drittel von ihnen sind Menschen mit Handicap, der Rest besteht aus Amateurmusikern aus der Region. Dazu kommen Betreuerinnen. An der Spitze steht Andreas Schiller von der Freien Musikschule Schiller, in dessen Händen die musikalische Leitung liegt.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem improvisierten Blues. Dann geht es Schlag auf Schlag. Das Programm ist bunt gefächert und abwechslungsreich. „Dreamer“ von Ozzy Os-

bourne gehört ebenso dazu wie „Hit the Road, Jack“ von Ray Charles oder auch „Atemlos durch die Nacht“ von Helene Fischer. Und da Rottweil ja enge historische Verbindungen zur Schweiz hat, darf auch „Grüezi wohl, Frau Stirnimaa!“ von den Minstrels nicht fehlen.

Lynda Cullen ist vom Auftritt begeistert

Der Beifall war groß und wurde von den Bandmitgliedern mit sichtlichem Stolz entgegengenommen. Zu den begeisterten Besuchern gehörte auch die irische Sängerin Lynda Cullen. Sie meinte am Ende des Auftritts der „Simply Luckies“: „Das war



Andreas Schiller leitet nur bei ihrem Auftr

wunderbar. Das war ein Konzert, son